

4D Future Mapping Workshop

Wie sieht eine wünschenswerte Zukunft der Kultur aus?

Hintergrund

Die Green Culture Anlaufstelle unterstützt die Kultur-, Kreativ- und Medienbranche auf ihrem Weg zur Nachhaltigkeit, indem sie berät, vernetzt und Wissen zur ökologischen Transformation in der Kultur vermittelt. Die zentrale und bundesweit tätige Green Culture Anlaufstelle wird so zu einem Kompetenzzentrum für Betriebsökologie in Kultur und Medien. Sie bereitet Menschen in der Kultur auf die Zukunft vor, durch praxisorientierte Wissensvermittlung, gezielte Vernetzung und zukunftsweisende Impulse.

Zum Format

Neben klassischen Formaten der Wissensvermittlung stellt der 4D Future Mapping Workshop der Anlaufstelle ein innovatives, co-kreatives Format zur gemeinsamen Entwicklung von Zukunftsvisionen dar. Grundlage des Workshops ist der Theory U-Ansatz des MIT-Professors Otto Scharmer (Massachusetts Institute of Technology). Theory U erforscht, wie Einzelpersonen, Teams, Organisationen und große Systeme zentrale Führungskapazitäten aufbauen können, um die Ursachen der heutigen sozialen, ökologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen co-kreativ, praktisch und ergebnisorientiert anzugehen. Wir haben den umfassenden und zeitintensiven "Emerging Futures" Ansatz des MIT für den Kulturbereich weiterentwickelt und so angepasst, dass er auch in einem begrenzten Zeitrahmen zu handlungsrelevanten Ergebnissen führen kann.

Ablauf

Der Workshop hat eine Dauer von 3 bis 4 Stunden, der genaue Ablauf wird vorab nicht bekannt gegeben. Zu Beginn wird ein zuvor definiertes System mithilfe von bereitgestellten Materialien exemplarisch nachgebaut. Dieses wird anschließend unter Anleitung intensiv reflektiert und in ein Modell der Zukunft umgewandelt. Es handelt sich um keinen klassischen Workshop zum Mitschreiben, sondern zum aktiven Gestalten und Entwickeln von Ideen. So wird mit den Händen und in variierenden Tempi gearbeitet. Für ein umfassendes Workshopenerlebnis ist es entscheidend, während der gesamten Dauer anwesend zu sein, sich aktiv einzubringen und sich vollständig auf den Prozess einzulassen.

Systeme und Zielgruppen

Im Mittelpunkt dieses Formates steht der Mensch. Je nach gewähltem System kann die Zielgruppe spezifischer definiert werden. Das System, das im Workshop modellhaft nachgebaut wird, sollte idealerweise einen Bezug zum Alltag oder Arbeitsumfeld der Zielgruppe haben. Bisherige Themen waren z. B. Kultur, Festivals oder die Kulturlandschaft einer bestimmten Stadt.

4D Future Mapping Workshop

Der Workshop findet in Gruppenarbeit statt. Im Sinne des kreativen Prozesses ist es wünschenswert, dass sich die Teilnehmenden innerhalb einer Gruppe nicht kennen. Für die Durchführung werden pro Gruppe 4 bis 8 Teilnehmer:innen benötigt. Die Anzahl der Gruppen hängt maßgeblich von den räumlichen Gegebenheiten ab und kann zwischen drei und sieben variieren.

Workshop-Voraussetzungen: Technik, Mobiliar und Materialbedarf (50 PAX)

Möbliering	Technik	Sonstiges
6 Arbeitstische: ideal 1,5 m x 1,5 m - Tisch oder Ablage mit 1x3 m Fläche für das Spielmaterial 1 Stuhl pro PAX (tragbar) 1 Stehtisch / Pult	- Beamer + Leinwand - HDMI Anschluss 2 Hand- / Funkmikros - Ideal: gleichmäßiger Ton im Raum, Lautsprecher-Boxen müssen durch uns bedienbar sein	- freier Blick auf den Spielmaterialtisch - Präsentation frontal + Gruppentische - Bewegungsspielraum zwischen den Tischen - Präsentation von allen Tischen gut einsehbar

Bei einer Raumgröße ab 120m² ist genügend Platz für die Tische, Präsentation und Sitzreihen (siehe untere Grafik zur Raumaufteilung)

Im Raum selbst sollte idealerweise der Verzehr von Essen und Trinken erlaubt sein. Das Catering kann entweder direkt vor dem Raum oder bei ausreichender Raumgröße in einer ruhigen Ecke des Raumes aufgebaut werden, denn die Teilnehmenden sollen eigenständig Pausen einlegen und sich unkompliziert verpflegen können.

